

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Sie sind unsere wichtigsten Kritiker. Scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Meinung zu Artikeln bzw. allgemeinen Themen mitzuteilen. Die Zuschriften sollten kurz und präzise sowie mit vollem Namen gekennzeichnet sein. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Ein rechtlicher Anspruch auf den Abdruck der Texte besteht nicht. Anonym eingesandte Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Selbstverständlich geben die Leserbriefe nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Da die abgedruckten Texte honoriert werden, sollten Sie uns auch Ihre Bankverbindung übermitteln.

Die Zuschriften senden Sie bitte an die Redaktion in Hannover: Postfach 14 40 · 30014 Hannover oder faxen Sie an 0511-67806-110 oder mailen Sie an [landundforst@dlv.de](mailto:landundforst@dlv.de)

**Abgehobenes Zuckermanagement**

Zu: „Nordzucker verdoppelt den Gewinn“, 23/12, S. 28

Erfreulich, dass auch die Nordzucker AG von der allgemeinen Hausse auf dem Zuckermarkt profitiert hat. Noch erfreulicher, dass auch die Rübenanbauer an dem guten Ergebnis beteiligt werden. Weniger erfreulich, dass dies erst durch massiven Druck gegenüber dem Management und den Organen des Konzerns durchgesetzt werden musste.

Vermutlich hat dabei auch eine Rolle gespielt, dass die so genannten „erfolgsabhängigen“ Vergütungen der Vorstandsmitglieder sinken, wenn mehr vom Gewinn an die Bauern ausgezahlt wird. Und das

bei Vorstandsgehältern, die ja schon jeweils über oder knapp unter einer Million Euro liegen.

Von der früheren „Zuckerfabrik der Bauern“ ist da offensichtlich nicht viel übrig geblieben, zumal im Aufsichtsrat jetzt auch Vertreter der Raiffeisen-Zentralgenossenschaft sowie der Chemie-, Molkerei- und Süßwarenindustrie sitzen, die ja eher abweichende Interessen gegenüber denen der Landwirte haben.

Wie weit das Management von der Basis entfernt ist, zeigt sich bei Durchsicht des neuesten Geschäftsberichts auch an den hochtrabenden Titeln der Manager: Da ist die Rede von „Chief Executive Officer“, „Chief Agricultural Officer“, „Manager Agricultural Consulting“, „Vice President Agricultural Sourcing Strategies“, „Chief Operating Officer“, „Purchasing Coordinator“, „Vice President Corporate Sustainable Development“, „Senior Vice President Production“, „Senior Vice President Corporate Treasury“, „Chief Financial Officer“, „Senior Manager Corporate Controlling“ usw..

Das alles soll wohl Ähnlichkeit zu anderen normalen Konzernen suggerieren. Aber genau diese Ähnlichkeit wird leicht zu Lasten der Bauern ge-

**Leserfoto der Woche**

So lernt man schon früh, dass die Fahrzeuge Pflege brauchen, meint Greta Busch aus Rodenkirchen. Sie hat ihre Enkel Steffen, Tomke und Ole auf dem Nordpol im Frieschenmoor fotografiert, wie penibel sie ihr Kettcar putzen.

hen, wenn die Zucker-Zeiten wieder schlechter werden und neben normalen Management-Qualitäten auch Einsatz für die Interessen der bäuerlichen Basis gefragt sein wird. Höchste

Zeit, die Interessen der Rübenbauern unabhängig, konzernübergreifend und konsequent gegenüber dem Zucker-Management zu organisieren!

*Eckehard Niemann, Varendorf*

**Naturgemäß – jetzt zeitgemäß**

Zu: „Eichenverjüngung ohne Kahlschlag“, 24/12, S. 54

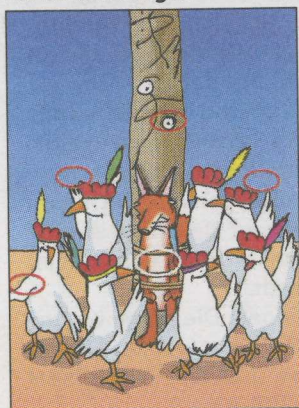
Es ist kaum zu glauben, dass für die Abkehr vom Kahlschlagsprinzip vor 30 Jahren noch eine forstliche Ausnahmegenehmigung erforderlich war. Der naturnahe Wald wird kahlschlagsfrei bewirtschaftet. Denn jeder Kahlschlag bedeutet eine Nutzungsänderung, die das schützende Waldinnenklima gegen ein Freiflächenklima tauscht, das zu extremen Witterungsbedingungen neigt.

Als Ziel sollte ein naturnaher Dauerwald angestrebt werden, der ein stufiges Waldgefüge

bietet. Die einzelstammweise Nutzung im Sinne einer permanenten Auslese und Vorratspflege führt zu einem Waldmodell, das ungleichaltrige und strukturelle Dauerbestockungen aufweist.

Eingriffe orientieren sich hierbei durchaus am wirtschaftlichen Wert eines Baumes, berücksichtigen aber ebenso seinen funktionellen und ökologischen Wert als Mischungs- und Strukturelement.

*Christine Hildebrandt, Hamburg*

**Auflösung des Rätsels von Seite 96****Für scharfe Augen****Finden statt suchen!**

**technikboerse.com**  
powered by UsedTecWorld